

February 10-16, 2020

## 2 Nephi 6–10

“O HOW GREAT THE PLAN OF OUR GOD”

10. Bis 16. Februar, 2020

## 2 Nephi 6–10

„O WIE GROß DER PLAN USERES GOTTES“

**Summary:** *Jacob recounts Jewish history: The Babylonian captivity and return; the ministry and crucifixion of the Holy One of Israel; the help received from the Gentiles; and the Jews’ latter-day restoration when they believe in the Messiah.*

[About 559–545 B.C.]

*Jacob continues reading from Isaiah: Isaiah speaks messianically—The Messiah will have the tongue of the learned—He will give His back to the smiters—He will not be confounded—Compare Isaiah 50.*

[About 559–545 B.C.]

*Jacob continues reading from Isaiah: In the last days, the Lord will comfort Zion and gather Israel—The redeemed will come to Zion amid great joy—Compare Isaiah 51 and 52:1–2. [About 559–545 B.C.]*

*Jacob explains that the Jews will be gathered in all their lands of promise—The Atonement ransoms man from the Fall—The bodies of the dead will come forth from the grave, and their spirits from hell and from paradise—They will be judged—The Atonement saves from death, hell, the devil, and endless torment—The righteous are to be saved in the kingdom of God—Penalties for sins are set forth—The Holy One of Israel is the keeper of the gate. [About 559–545 B.C.]*

*Jacob explains that the Jews will crucify their God—They will be scattered until they begin to believe in Him—America will be a land of liberty where no king will rule—Reconcile yourselves to God and gain salvation through His grace. [About 559–545 B.C.]*

**Zusammenfassung:** *Jakob beschreibt jüdische Geschichte: die Babylonische Gefangenschaft und Rückkehr; das geistliche Wirken und die Kreuzigung des Heiligen Israels; die von den Anderen empfangene Hilfe; und die Wiederherstellung der Juden in den Letzten Tagen, in denen sie an den Messias glauben.*

[Um 559–545 v. Chr.]

*Jakob liest weiter aus Jesaja vor: Jesaja spricht messianisch – Der Messias wird die Zunge eines Gelehrten haben – Er wird seinen Rücken den Schlagenden darbieten – Er wird nicht zuschanden werden – Vergleiche Jesaja 50.*

[Um 559–545 v. Chr.]

*Jakob liest weiter aus Jesaja vor: In den letzten Tagen wird der Herr Zion trösten und Israel sammeln – Die Erlösten werden inmitten großer Freude nach Zion kommen – Vergleiche Jesaja 51 und 52:1,2. [Um 559–545 v. Chr.]*

*Jakob erklärt, dass die Juden in alle ihre Länder der Verheißung gesammelt werden – Das Sühnopfer erkaufte den Menschen vom Fall – Die Leiber der Toten werden aus dem Grab hervorkommen und ihre Geister aus der Hölle und dem Paradies – Sie werden gerichtet werden – Das Sühnopfer errettet von Tod, Hölle, dem Teufel und endloser Qual – Die Rechtschaffenen werden im Reich Gottes errettet werden – Strafen für Sünde werden dargelegt – Der Heilige Israels ist der Hüter des Tores. Um 559–545 v. Chr.*

*Jakob erklärt, dass die Juden ihren Gott kreuzigen werden – Sie werden zerstreut werden, bis sie anfangen, an ihn zu glauben – Amerika wird ein Land der Freiheit sein, wo kein König herrschen wird – Versöhnt euch mit Gott, und erlangt Errettung durch seine Gnade. Um 559–545 v. Chr.]*

### How does understanding desecration help me to protect myself?

“(The word *Herem* in Hebrew), means banned or set apart. The term is applied in various ways: **1)** Articles consecrated to God were sacred, irrevocably, and in the highest degree. They could not be redeemed or put to any other use and were forbidden, *herem*, to the community.

### Wie hilft mir das Verständnis der Entweihung, mich selbst zu schützen?

„(Das hebräische Wort *Herem*) bedeutet verboten oder getrennt. Der Begriff wird auf verschiedene Arten verwendet: **1)** Artikel, die Gott geweiht sind, waren heilig, unwiderruflich und in höchstem Maße. Sie konnten nicht eingelöst oder anderweitig verwendet werden und waren der Gemeinschaft verboten, *Herem*. **2)** Ein götzendienerischer Israelit war *Herem*.

2) An idolatrous Israelite was *herem*. He and all his possessions were to be destroyed. The idolatrous enemy was also to be destroyed, as they were a threat to the purity of the Israelite's faith. The intention of *herem* was to protect Israel against the influence of a debased way of life. ' . . . lest they lead you into doing all the abhorrent things they have done for their gods . . . ' (Deuteronomy 20:18). During the conquest of Canaan, Joshua always issued proclamations inviting the nations to choose peace and abandon idolatry. Jericho refused and was destroyed. The Gibeonites, fearing the same fate, chose peace, gave up idolatry and became servants, the 'hewers of wood and drawers of water' for the sanctuary (see also Gibeon 3)" (Encyclopedia Judaica Jr.)

Er und alle seine Besitztümer sollten zerstört werden. Der götzendienerische Feind sollte ebenfalls vernichtet werden, da er die Reinheit des Glaubens der Israeliten bedrohte. Die Absicht von *Herem* war es, Israel vor dem Einfluss einer heruntergekommenen Lebensweise zu schützen „ . . . damit sie dich nicht dazu bringen, all die abscheulichen Dinge zu tun, die sie für ihre Götter getan haben . . . “ (5. Mose 20, 18). Während der Eroberung Kanaans gab Josua immer Proklamationen heraus, in denen er die Nationen aufforderte, Frieden zu wählen und den Götzendienst aufzugeben. Jericho lehnte ab und wurde zerstört. Die Gibeoniten, die das gleiche Schicksal fürchteten, entschieden sich für den Frieden, gaben den Götzendienst auf und wurden Diener, die „Holzhauer und Wasserschöpfer“ für das Heiligtum (siehe auch Gibeon 3)“ (Encyclopedia Judaica Jr.).

**What can the symbolism of “scattering” and “gathering” teach me?**

The scattering and gathering of Israel are models of repentance and forgiveness. The contrast of Israel and the Gentiles is another model of repentance. Nowadays, to the Jews, there is a new concept of “Righteous Gentiles.” It is a beginning of the concept of being “saved” by Gentiles. “The concept of the righteous gentile (*hasidei ummot ha-olam* -- the pious ones of the nations of the world) is first found in the Midrash. The Tosefta teaches that they are as eligible to a place in the hereafter as any member of the House of Israel. Rabbi Isaac Arama states that ‘every true pious gentile is equal to a son of Israel.’ The Zohar states that all gentiles who do not hate Israel, and who deal justly with Jews, qualify as pious ones. According to Maimonides righteous gentiles were those who observed the Noachide laws and were motivated by belief in the divine origin and authenticity of Moses' prophecy . . . .” “Migration, wandering from place to place, has been one of the major components of Jewish history, for since the time of the Patriarchs the ‘wandering

**Was kann mich die Symbolik des „Streuens“ und „Sammelns“ lehren?**

Die Zerstreuung und Sammlung Israels sind Modelle der Umkehr und Vergebung. Der Kontrast zwischen Israel und den Heiden ist ein weiteres Modell der Umkehr. Heutzutage gibt es für die Juden ein neues Konzept von „rechtschaffenen Heiden“. Es ist ein Anfang des Konzepts, von Nichtjuden „gerettet“ zu werden. „Das Konzept des rechtschaffenen Nichtjuden (*hasidei ummot ha-olam* - die Frommen der Nationen der Welt) findet sich zuerst im Midrasch. Die Tosefta lehrt, dass sie für einen Platz im Jenseits genauso berechtigt sind wie jedes Mitglied des Hauses Israel. Rabbi Isaac Arama erklärt: „Jeder wahre fromme Nichtjude ist einem Sohn Israels gleich.“ Der Sohar erklärt, dass alle Nichtjuden, die Israel nicht hassen und mit Juden gerecht umgehen, als fromm gelten. Nach Maimonides waren rechtschaffene Nichtjuden diejenigen, die die Noachidengesetze beachteten und durch den Glauben an den göttlichen Ursprung und die Echtheit von Moses Prophezeiung motiviert waren. . . .” „Migration, die von Ort zu Ort wandert, ist einer der Hauptbestandteile der jüdischen Geschichte, denn seit der Zeit der Patriarchen leidet der, „wandernde Jude“ unter einem Mangel an Territorium, Regierung

Jew' has suffered from a lack of territory, government, and defense. Major Jewish migrations in search of favorable living conditions and in flight from harassment, persecution and expulsion, include the Exodus from Egypt, the Babylonian exile, Jewish settlement outside Erez Israel during the Second Temple period, the dispersion under the Roman and Near Eastern empires after the destruction of the Second Temple. The scattering of Jews throughout the Christian and Islamic states, culminating in the expulsion from the Iberian peninsula in 1492 and their settlement in the New World since the early stages of the European colonization, a process that greatly accelerated in the latter half of the 19th century. Throughout the period of the Diaspora, small numbers of Jews made their way back to Erez Israel, the land promised them in covenant with their God." (Encyclopedia Judaica Jr.)

und Verteidigung. Zu den wichtigsten Jüdischen Migrationen auf der Suche nach günstigen Lebensbedingungen und auf der Flucht vor Belästigung, Verfolgung und Vertreibung zählen der Auszug aus Ägypten, das babylonische Exil, die jüdische Besiedlung außerhalb von Erez Israel während der Zeit des Zweiten Tempels und die Zerstreung unter den Römischen und Nahöstlichen Reichen danach die Zerstörung des zweiten Tempels. Die Zerstreung der Juden in den Christlichen und Islamischen Staaten, die 1492 in der Vertreibung von der iberischen Halbinsel und ihrer Ansiedlung in der Neuen Welt seit den frühen Stadien der Europäischen Kolonialisierung gipfelte, beschleunigte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erheblich. Während der Diaspora kehrten nur wenige Juden nach Erez Israel zurück. Das Land versprach ihnen einen Bund mit ihrem Gott." (Enzyklopädie Judaica Jr.)

### How can I sense to positive nature of repentance?

Repentance in Hebrew is known as *teshuvah*, which literally means "return," and signifies a return to God. "An opportunity for salvation would be given Israel by their merciful God: 'Turn to Me with all your heart, and with fasting, and with weeping, and with lamentation' (Joel 2:12). Repentance will bring forgiveness and the Lord will turn His terrible wrath on the exilers of His people and the plunderers of His Temple:" ". . . the two confessions *Ashamnu* and *Al-Het* were introduced into the prayers for the Day of Atonement which is a special occasion for repentance and forgiveness. However, even when a sinner has done all these things, his repentance is still not final until he has been exposed to the same temptation and withstood it. Of course he should not deliberately put himself on that spot again." (Encyclopedia Judaica Jr.)

### Wie kann ich die positive Natur der Umkehr spüren?

Die Umkehr auf Hebräisch ist als *Teschuwa* bekannt, was wörtlich „Rückkehr“ bedeutet und eine Rückkehr zu Gott bedeutet. „Eine Gelegenheit zur Erlösung würde Israel von ihrem barmherzigen Gott gegeben werden.“ „Wende dich von ganzem Herzen und mit Fasten, Weinen und Wehklagen an mich.“ (Joel 2:12). Die Umkehr wird Vergebung bringen und der Herr wird seinen schrecklichen Zorn auf die Verbannten seines Volkes und die Plünderer seines Tempels richten.“ „. . . Die beiden Geständnisse *Ashamnu* und *Al-Het* wurden in die Gebete für den Versöhnungstag eingeführt, der ein besonderer Anlass für Umkehr und Vergebung ist. Selbst wenn ein Sünder all diese Dinge getan hat, ist seine Reue erst dann endgültig, wenn er derselben Versuchung ausgesetzt war und dieser standgehalten hat. Natürlich sollte er sich nicht absichtlich wieder an diese Stelle setzen.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)

<p><b>How do names of the Lord teach me about his mission?</b></p> <p>Some of the names of the Lord and words that represent the Savior’s mission and atonement include: <b>Deliver</b>; (2 Nephi 6:17, 7:2), <b>Redeem</b>; (2 Nephi 7:2), <b>Comfort, Comforteth</b>: (2 Nephi 8:3, 12), <b>Light</b>; (2 Nephi 8:4), <b>Judgement, Judge</b>; (2 Nephi 8:4-5), <b>Salvation</b>; (2 Nephi 8:5-6).</p>	<p><b>Wie lehren mich die Namen des Herrn über seine Mission?</b></p> <p>Einige der Namen des Herrn und Worte, die die Mission und das Sühnopfer des Erretters darstellen, umfassen: <b>Liefern</b>; (2 Nephi 6:17, 7: 2), <b>Einlösen</b>; (2 Nephi 7: 2), <b>Komfort, Trost</b>: (2 Nephi 8: 3, 12), <b>Licht</b>; (2 Nephi 8: 4), <b>Urteil, Richter</b>; (2 Nephi 8: 4-5), <b>Erlösung</b>; (2 Nephi 8: 5-6).</p>
<p><b>How does “little information” mean so much?</b></p> <p>In the New Testament we read that Jesus’ life was about 12,053 days long. Yet, there is only an account of 31 of those days. What did the writers choose to report? Maybe, much like the Book of Mormon prophets, they wrote “a hundredth part.” “And a <u>hundredth part</u> of the proceedings of this people, which now began to be numerous, cannot be written upon these plates; but many of their proceedings are written upon the larger plates, and their wars, and their contentions, and the reigns of their kings.” (Jacob 3:13) “Wherefore, I chose these things, to finish my record upon them, which remainder of my record I shall take from the plates of Nephi; and I cannot write the <u>hundredth part</u> of the things of my people.” (Words of Mormon 1:5) “But behold, a <u>hundredth part</u> of the proceedings of this people, yea, the account of the Lamanites and of the Nephites, and their wars, and contentions, and dissensions, and their preaching, and their prophecies, and their shipping and their building of ships, and their building of temples, and of synagogues and their sanctuaries, and their righteousness, and their wickedness, and their murders, and their robbings, and their plundering, and all manner of abominations and whoredoms, cannot be contained in this work.” (Helaman 3:14) “And there had many things transpired which, in the eyes of some, would be great and marvelous; nevertheless, they cannot all be written in this book; yea, this book cannot contain even a <u>hundredth part</u> of what was done</p>	<p><b>Wie bedeutet „wenig Information“ so viel?</b></p> <p>Im Neuen Testament lesen wir, dass das Leben Jesu ungefähr 12.053 Tage dauerte. Es gibt jedoch nur einen Bericht über 31 dieser Tage. Was haben die Autoren ausgewählt, um zu berichten? Vielleicht haben sie, ähnlich wie die Propheten des Buches Mormon, „einen hundertsten Teil“ geschrieben. „Und nicht der <u>hundertste Teil</u> der Handlungen dieses Volkes, das nun anfang, zahlreich zu werden, kann auf diesen Platten niedergeschrieben werden; aber viele seiner Handlungen sind auf den größeren Platten niedergeschrieben und seine Kriege und seine Streitigkeiten und die Regierung seiner Könige.“ (Jakob 3:13) „Darum habe ich diese hier gewählt, um darauf meinen Bericht zu beenden; und den Rest meines Berichtes werde ich den Platten Nephis entnehmen; und ich kann nicht den <u>hundertsten Teil</u> der Angelegenheiten meines Volkes niederschreiben.“ (Worte Mormons 1: 5) „Aber siehe, nicht einmal der <u>hundertste Teil</u> der Handlungen dieses Volkes, ja, des Berichts über die Lamaniten und über die Nephiten und ihre Kriege und Streitigkeiten und Spaltungen und ihr Predigen und ihre Prophezeiungen und ihr Verschiffen und ihr Erbauen von Schiffen und ihr Erbauen von Tempeln und von Synagogen und ihren Heiligtümern und ihre Rechtschaffenheit und ihre Schlechtigkeit und ihr Morden und ihr Rauben und ihr Plündern und allerart Gräuel und Hurerei, kann in diesem Werk enthalten sein.“ (Helaman 3:14) „Und vieles hatte sich ereignet, was in den Augen einiger groß und wunderbar wäre; doch kann nicht alles in diesem Buch niedergeschrieben werden; ja, dieses Buch kann nicht einmal den <u>hundertsten Teil</u> dessen enthalten, was unter so vielen Menschen im Zeitraum von fünfundzwanzig Jahren</p>

<p>among so many people in the space of twenty and five years;” (3 Nephi 5:8)</p>	<p>geschehen war.“ (3 Nephi 5: 8)</p>
<p><b>What do we know about Jesus’ mortal life?</b>  A mathematic review of the events of Jesus’ life seems to gives us a key to understanding the purpose of the scriptures, namely, teaching us the atonement. The few events that did make the record were chosen to enhance our understanding of the atonement. In the New Testament, <b>Jesus’ 1<sup>st</sup> 30 years</b> have <b>18</b> events. In His <b>1<sup>st</sup> year ministry</b>, there are <b>18</b> events. In the <b>2<sup>nd</sup> year of His ministry</b> there are <b>27</b> events. However, in Jesus’ <b>3<sup>rd</sup> year of ministry</b>, <b>150</b> events are documented, <b>75</b> of them occurred in the last few days, hours and moments of His mortal life. Ponder those events for the meaning of His atonement.</p>	<p><b>Was wissen wir über das sterbliche Leben Jesu?</b>  Eine mathematische Überprüfung der Ereignisse im Leben Jesu scheint uns einen Schlüssel zum Verständnis des Zwecks der heiligen Schriften zu geben, nämlich uns das Sühnopfer zu lehren. Die wenigen Ereignisse, die die Aufzeichnung machten, wurden ausgewählt, um unser Verständnis des Sühnopfers zu verbessern. Im Neuen Testament haben die <b>ersten 30 Jahre Jesu 18 Ereignisse</b>. In seinem <b>ersten Dienstjahr gibt es 18</b> Veranstaltungen. Im <b>2. Jahr seines Dienstes gibt es 27</b> Veranstaltungen. Im <b>dritten Dienstjahr Jesu sind jedoch 150</b> Ereignisse dokumentiert, von denen <b>75</b> in den letzten Tagen, Stunden und Momenten seines sterblichen Lebens stattfanden. Denken Sie über diese Ereignisse nach, um die Bedeutung seines Sühnopfers zu erfahren.</p>
<p><b>How do His many names become a way of explaining the atonement?</b></p> <p>ADVOCATE  ALMIGHTY  ANCHOR  ASHES  AXE  BANNER  BEAUTIFUL  BEGGAR  BEGOTTEN  BELOVED  BLOOD  BODY  BOUGH  BRANCH  BREAD  BREAD OF LIFE  BRIDE  BRIDEGROOM  BRIGHT STAR  BRIGHTNESS  BUCKLER  CAPTAIN  CHILD  CHRIST  CLOTH  NEW CLOTH  CORNER STONE  COUNSELOR</p>	<p><b>Wie können seine vielen Namen das Sühnopfer erklären?</b></p> <p>ANWALT  ALLMÄCHTIG  ANKER  ASCHE  AXT  BANNER  WUNDERSCHÖNEN  BETTLER  EINZIGGEZEUGNEN  GELIEBTE  BLUT  KÖRPER  AST  ZWEIG  BROT  BROT DES LEBENS  BRAUT  BRÄUTIGAM  HELLER STERN  HELLIGKEIT  SCHUTZER  KAPITÄN  KIND  CHRISTUS  STOFF  NEUES TUCH  ECKSTEIN  BERATER</p>

COVER	STARTSEITE
COVERT	ABDECKUNG
CRAFTSMAN (CARPENTER)	HANDWERKER (TISCHLER)
CREATOR	SCHÖPFER
DIVINE SON	GÖTTLICHER SOHN
DOOR	TÜR
EXEMPLAR	EXEMPLAR
FATHER	VATER
FIRSTBORN	ERSTE GEBOREN
FORGIVENESS	VERGEBUNG
FOUNDATION	STIFTUNG
FOUNTAIN	BRUNNEN
GLORY	RUHM
GOD	GOTT
GOOD SHEPHERD	GUTER HIRTE
GOODNESS	GÜTE
GRACIOUS	GNÄDIG
GREAT	GROSSARTIG
GREATEST	GRÖSSTE
HEAD	KOPF
HELP	HILFE
HIDING PLACE	VERSTECK
HIGH TOWER	HOHER TURM
HOLY ONE	DER HEILIGE
I AM	ICH BIN
IMMANUEL	IMMANUEL
JEHOVAH	JEHOVA
JOY	FREUDE
JUDGE	RICHTER
KEY	SCHLÜSSEL
KING	KÖNIG
KING OF RIGHTEOUSNESS LAMB	KÖNIG-DES-RECHTMÄSSIGEN
LAW GIVER	LAMMES
LAW	GESETZGEBER
LAWYER	RECHT ANWALT
LEAST	AM WENIGSTEN
LIFTER	HEBER
LIGHT	LICHT
LIVING WATER	LEBENDIGES WASSER
LORD	HERR
LORD OF HOSTS	HERR DER GASTGEBER
LORD OF THE SABBATH	HERR DES SABBATS
SABAOth	SABAOth
MASTER	MEISTER
MEDIATOR	VERMITTLER
MERCIFUL	BARMHERZIG
MERCY	GNADE
MESSENGER	BOTE
MESSENGER OF THE COVENANT	BOTE DES BUNDES
MESSIAH	MESSIAS
MIGHTY	MÄCHTIG
MORNING STAR	MORGEN STERN
NEW WINE	NEUER WEIN
OLD WINE	ALTER WEIN
ONLY BEGOTTEN	EINZIGGEZEUGNEN
PRINCE	PRINZ

<p>RABBI REDEEMER REFUGE RESURRECTION RIVER ROCK ROD SALVATION SAVIOR SERVANT SHADE SHADOW SHEPHERD SHIELD SIGHT SON SON OF DAVID SON OF GOD SON OF MAN SPRING STEM STONE STRENGTH SUN TRIED STONE TRUTH WATER WINE WORD</p>	<p>RABBI ERLÖSER ZUFLUCHT AUFERSTEHUNG FLUSS FELSEN STANGE HEIL RETTER DIENER SCHATTEN SCHATTEN SCHÄFER SCHILD SICHT SOHN SOHN VON DAVID SOHN GOTTES SOHN EINES MANNES FRÜHLING STENGEL STEINSTÄRKE SONNE VERSUCHTER STEIN WAHRHEIT WASSER WEIN WORT</p>
<p><b>What has happened to the concept of resurrection in Judaism?</b> It seems to be a fading and (sometimes forgotten) principle. “Jewish theology, as opposed to Jewish philosophy, has no clear doctrine on the relationship between body and soul. Some Talmudic rabbis did not consider views on such a purely theoretical subject important; rather, they focused their interest on the practical question of the resurrection of the body, and God’s future judgment. Other sages did speculate on the subject.” “The whole subject of afterlife is not explicitly stated in the Bible and many scholars are of the opinion that belief in afterlife was adopted by Jews during the Babylonian exile after the destruction of the First Temple when they came into contact with eastern religions such as Zoroastrianism. Traditional believers claim that there are ‘hints’ to future life in the Torah, such as the verse ‘Then Moses and the Israelites sang this song.’ (Exodus 15:1).</p>	<p><b>Was ist mit dem Konzept der Auferstehung im Judentum passiert?</b> Es scheint ein verblassendes und (manchmal vergessenes) Prinzip zu sein. „Die jüdische Theologie hat im Gegensatz zur jüdischen Philosophie keine klare Lehre über die Beziehung zwischen Körper und Seele. Einige talmudische Rabbiner hielten Ansichten zu einem solchen rein theoretischen Thema nicht für wichtig; Vielmehr konzentrierten sie ihr Interesse auf die praktische Frage der Auferstehung des Körpers und auf Gottes zukünftiges Urteil. Andere Weise haben über dieses Thema spekuliert.“ „Das gesamte Thema des Lebens nach dem Tod wird in der Bibel nicht ausdrücklich erwähnt, und viele Gelehrte sind der Meinung, dass der Glaube an das Leben nach dem Tod von Juden während des babylonischen Exils nach der Zerstörung des Ersten Tempels angenommen wurde, als sie mit östlichen Religionen wie dem Zoroastrismus in Kontakt kamen . Traditionelle Gläubige behaupten, dass es „Hinweise“ auf das zukünftige Leben in der Tora gibt, wie zum Beispiel den Vers „Dann haben Mose und die</p>

<p>The Hebrew word for ‘sang’ is in the future tense and the sages took this to mean that Moses and the Israelites will sing in the future, that is, in the world to come.” “The unity of the Jewish nation was considered an historic and spiritual concept, in addition to being a social reality. All generations of Jews (including converts to Judaism) were viewed as having been present at Mount Sinai and sharing in the responsibilities of the covenant with God. Likewise, the righteous of all generations will be reunited at the time of the resurrection of the dead during the messianic period. This concept of and shared fate is referred to often in the Talmud with the terms <i>kela! Yisrael</i> and <i>keneset Yisrael</i>.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Israeliten dieses Lied gesungen.“ (2. Mose 15: 1). Das hebräische Wort für „gesungen“ ist in der Zukunftsform und die Weisen haben dies so verstanden, dass Moses und die Israeliten in der Zukunft, dh in der kommenden Welt, singen werden.“ „Die Einheit der jüdischen Nation wurde nicht nur als soziale Realität angesehen, sondern auch als historisches und spirituelles Konzept. Alle Generationen von Juden (einschließlich der zum Judentum konvertierten) wurden als am Berg Sinai anwesend angesehen und teilten die Verantwortung des Bundes mit Gott. Ebenso werden die Gerechten aller Generationen zum Zeitpunkt der Auferstehung der Toten während der messianischen Zeit wiedervereinigt. Dieses Konzept und das gemeinsame Schicksal wird im Talmud häufig mit den Begriffen <i>Kela! Yisrael</i> und <i>Keneset Yisrael</i> bezeichnet.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p><b>What is the “Valley of Dry Bones” really teaching?</b>  Consider how (Ezekiel: 37), teaches the concept of death, resurrection and gathering in the same stories. A powerful metaphor in the scriptures is the word “ruah.” As mentioned in previous lessons, the word “ruah” means wind, breath and spirit. Ruah Elohim is the spirit or breath of God. “Flesh is the term used in the Bible to distinguish mortal man from God. The Hebrew word for flesh, <i>basar</i>, is contrasted with the Divine Spirit, <i>ru’ah</i>, with which man is temporarily endowed. Thus: ‘My spirit shall not abide in man forever, for that he is also flesh; therefore shall his days be a hundred and twenty years’ (Genesis 6:3). The Talmud and Midrash refer to man as <i>basar va-dam</i> (‘flesh and blood’) to indicate his mortality as against the eternity of God.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p><b>Was lehrt die „Ebene der ausgetrockneten Gebeine,“ wirklich?</b>  Überlegen Sie, wie (Hesekiel: 37) das Konzept von Tod, Auferstehung und Sammeln in denselben Geschichten lehrt. Eine mächtige Metapher in den heiligen Schriften ist das Wort „Ruah“. Wie in früheren Lektionen erwähnt, bedeutet das Wort „Ruah“ Wind, Atem und Geist. Ruah Elohim ist der Geist oder Atem Gottes. „Fleisch ist der Begriff, der in der Bibel verwendet wird, um den sterblichen Menschen von Gott zu unterscheiden. Das hebräische Wort für Fleisch, <i>basar</i>, steht im Gegensatz zum göttlichen Geist, <i>ru’ah</i>, mit dem der Mensch vorübergehend ausgestattet ist. Also: „Mein Geist wird nicht für immer im Menschen bleiben, denn er ist auch Fleisch; darum werden seine Tage hundertzwanzig Jahre sein.“ (Genesis 6: 3). Der Talmud und der Midrasch bezeichnen den Menschen als <i>basar va-dam</i> („Fleisch und Blut“), um seine Sterblichkeit gegenüber der Ewigkeit Gottes anzuzeigen.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p><b>How does prophecy enter the soul of man?</b>  “<i>Ruah ha-Kodesh</i> (holy spirit) is often used as a synonym for prophecy. However, according to some rabbis, unlike prophecy, there are some types of <i>ruah ha-kodesh</i></p>	<p><b>Wie kommt die Prophezeiung in die Seele des Menschen?</b>  „<i>Ruah ha-Kodesh</i> (Heiliger Geist) wird oft als Synonym für Prophezeiung verwendet. Laut einigen Rabbinern gibt es jedoch im Gegensatz zur Prophezeiung einige Arten von <i>Ruah Ha-</i></p>



<p>which also can be attained by doing good deeds.” “The Talmudic rabbis thought the body to be separable, in a sense, from the soul. God breathed the soul into the body of Adam (<b>Genesis 2:7</b>),” (<b>Encyclopedia Judaica Jr.</b>) Ezekiel spoke of breath and of wind bringing life into a dead skeleton. As the sticks (<i>ETZ-emet</i>) of the body are clothed again with flesh and come alive, so shall the stick (<i>ETZ</i>) of Judah, the dead skeleton of a once true and living religion come together with the stick of Joseph, embodying the true religion and with the “breath” of the Lord, his spirit - a resurrection - a new life begins again. That new life will include a new sanctuary of the Lord.</p>	<p><i>Kodesh</i>, die auch durch gute Taten erreicht werden können.“ „Die talmudischen Rabbiner hielten den Körper in gewisser Weise für trennbar von der Seele. Gott hat die Seele in den Körper Adams eingatmet (<b>Genesis 2: 7</b>)“ (<b>Encyclopedia Judaica Jr.</b>). Hesekiel sprach von Atem und Wind, der einem toten Skelett Leben einhaucht. Wie die Stöcke (<i>ETZ-Emot</i>) des Körpers wieder mit Fleisch bekleidet sind und lebendig werden, so wird der Stock (<i>ETZ</i>) von Juda, das tote Skelett einer einst wahren und lebendigen Religion, mit dem Stock von Joseph zusammenkommen und den verkörpern wahre Religion und mit dem „Atem“ des Herrn, seinem Geist - einer Auferstehung - beginnt ein neues Leben von neuem. Dieses neue Leben wird ein neues Heiligtum des Herrn beinhalten.</p>
<p><b>How does Ezekiel use three stories to teach the Plan of Salvation?</b>  “<i>And the bones came together, bone to his bone . . . the sinews and the flesh came up upon them . . . and the breath came into them, and they lived . . . Son of man, these bones are the whole house of Israel . . . And when the children of thy people shall speak unto thee, saying, Wilt thou not show us what thou meanest by these? Say unto them, Thus saith the Lord GOD; Behold, I will take the stick of Joseph, which is in the hand of Ephraim, and the tribes of Israel his fellows, and will put them with him, even with the stick of Judah, and make them one stick, and they shall be one in mine hand . . . Behold, I will take the children of Israel from among the heathen, whither they be gone, and will gather them on every side . . . And I will make them one nation . . . Moreover I will make a covenant of peace with them; it shall be an everlasting covenant with them: and I will place them, and multiply them, and will set my sanctuary in the midst of them for evermore.</i>” (<b>Ezekiel 37</b>)</p>	<p><b>Wie verwendet Hesekiel drei Geschichten, um den Erlösungsplan zu lehren?</b>  „<i>Und die Knochen kamen zusammen, Knochen an Knochen. . . Die Sehnen und das Fleisch kamen auf sie zu. . . und der Atem kam in sie und sie lebten. . . Menschensohn, diese Knochen sind das ganze Haus Israel . . . Und wenn die Kinder deines Volkes zu dir reden und sagen: Willst du uns nicht zeigen, was du damit meinst? Sprich zu ihnen: So spricht der Herr, GOTT; Siehe, ich werde den Stock Josephs nehmen, der in der Hand Ephraims ist, und die Stämme Israels, seine Gefährten, und sie mit ihm legen, sogar mit dem Stock Judas, und sie zu einem Stock machen, und sie werden es sein einer in meiner Hand. . . Siehe, ich werde die Kinder Israel unter die Heiden nehmen, wohin sie gegangen sind, und sie von allen Seiten sammeln. . . Und ich werde sie zu einer Nation machen. . . Außerdem werde ich mit ihnen einen Friedensbund schließen; Es wird ein ewiger Bund mit ihnen sein. Und ich werde sie platzieren und vermehren und mein Heiligtum für immer in ihre Mitte stellen.</i>“ (<b>Hesekiel 37</b>)</p>
<p><b>How can I live, to remember?</b>  The term “Presence of God” is used in Judaism, yet the personal reality of God and His presence have also been forgotten or at</p>	<p><b>Wie kann ich leben, um mich zu erinnern?</b>  Der Begriff „Gegenwart Gottes“ wird im Judentum verwendet, aber auch die persönliche Realität Gottes und seine Gegenwart wurden vergessen oder zumindest</p>

least obscured. Some time ago at a Bar Mitzvah celebration at the Western (Wailing) Wall, I observed a grandfather keeping his Bar Mitzvah grandson from retrieving the Torah Scroll out of the "Ark" until he had first knocked. The boy questioned the "knocking" procedure, the only explanation that his grandfather would give was that inside the Ark, behind the curtain, represented the "Presence of God." The scrolls were "His Word," and it was only polite to knock before entering. Inside the Ark were several Torah scrolls draped with beautiful cloths or enclosed in beautiful containers. Retrieving them is often accompanied by a gentle kiss and a prayer utterance. Think about the expression: "The wicked shall have a perfect knowledge of guilt . . ." (2 Nephi 9:14), The righteous shall have a perfect knowledge of enjoyment, righteousness, being clothed with purity, "the robe of righteousness." (Isaiah 61:10)

verdeckt. Während einer Bar Mizwa-Feier an der westlichen (klagenden) Mauer beobachtete ich einen Großvater, der seinen Bar Mizwa-Enkel davon abhielt, die Tora-Schriftrolle aus der „Arche“ zu holen, bis er zum ersten Mal geklopft hatte. Der Junge stellte das „Klopf“ - Verfahren in Frage. Die einzige Erklärung, die sein Großvater geben würde, war, dass in der Arche hinter dem Vorhang die „Gegenwart Gottes“ dargestellt wurde. Die Schriftrollen waren „sein Wort“ und es war nur höflich, vor dem Betreten zu klopfen. In der Arche befanden sich mehrere Tora-Schriftrollen, die mit schönen Tüchern drapiert oder in schönen Behältern eingeschlossen waren. Das Abrufen wird oft von einem sanften Kuss und einer Gebetsäußerung begleitet. Denken Sie an den Ausdruck: „Erkenntnis all unserer Schuld haben . . .“ (2 Nephi 9:14), Die Gerechten sollen ein vollkommenes Wissen über Genuss und Gerechtigkeit haben, mit Reinheit bekleidet sein, „Er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit“. (Jesaja 61:10)